

DAS WIENER KINDERHEATER

KINDER SPIELEN THEATER

Presseinformation

„Der eingebildete Kranke“ von
Molière

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren



Eine Produktion des Wiener Kindertheaters
in Kooperation mit der Ballettakademie der Wiener Staatsoper

Vorstellungen:

Premiere am 7.09.2015 um 19 Uhr

Weitere Vorstellungen am **8.09.** und **10.09.** um 16 und um 19 Uhr

Benefiz-Matinée am 11.09. um 11 Uhr und reguläre Vorstellung um 19 Uhr

17. 09. um 16 und 19 Uhr

18.09. um 15 und 18 Uhr

Ort: MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

DAS WIENER KINDER HEATER

KINDER SPIELEN THEATER

„Der eingebildete Kranke“

von Molière

Leitung: Sylvia Rotter

Regie: Sylvia Rotter/Petrica Voicu

Dialogue Coach: Di Trevis

Bühnenbild: Anna Feilkas

Kostüme: Petra Maria Eder

Musik: Julia Meinx

Requisiten: Eva Redtenbacher-Kohout

Es spielen: Kinder und Jugendliche des Wiener Kindertheaters zwischen 6 und 18 Jahren in wechselnder Besetzung

Preise:

Erwachsene: 14,-/18,-/22,- €

Kinder: 8,-/10,-/12,- €

Ausgenommen Premiere und Benefiz-Matinée

Tickets: erhältlich unter <http://www.muth.at/> oder unter + 43 1 347 80 80.

Das Kartenbüro steht außerdem von Montag bis Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie offen: **Am Augartenspitz 1, 1020 Wien.**

DAS WIENER KINDER HEATER

KINDER SPIELEN THEATER

Presseinformation

*„Die meisten Menschen sterben eher am Heilmittel als an der Krankheit selbst.“ (Molière)
oder*

*„Es gibt keine Krankheit, die ich in meiner Phantasie noch nicht gehabt hätte“
(anonyme Hypochonder-Patientin)*

Wien, 2016: Das Leiden ist so alt wie die Menschheit: Hypochondrie – kommt aus dem Griechischen und heißt so viel wie „Gegend unter den Rippen“, da früher die Milz als Ursprung von Gemütskrankheiten vermutet wurde. Dabei handelt es sich um eine sachlich nicht begründbare, manchmal auch depressiv gefärbte Angst, krank zu sein oder zu werden, was schließlich zu einer ausgeprägten bis zwanghaften Selbstbeobachtung des eigenen Körpers führt.

Kinder lieben Skurrilität und Humor. Nicht zuletzt deshalb beschäftigt sich das Wiener Kindertheater in seiner diesjährigen Produktion mit dem bekanntesten Hypochonder der Weltliteratur: Argan. Er steht im Mittelpunkt von Molières Lustspiel „Der eingebildete Kranke“. Obwohl das Stück bereits 1673 in Paris uraufgeführt wurde, hat es nichts von seiner Aktualität verloren.

Die rund 100 Kinder und Jugendlichen des Wiener Kindertheaters, die in ständig wechselnden Besetzungen und teilweise in verschiedenen Rollen auf der Bühne stehen, haben sich ein Semester lang mit internationalen Künstlern und Theaterpädagogen mit der Thematik des Stückes und der Zeit damals und heute beschäftigt und sich gefragt: „Was hat sich in den letzten 343 Jahren geändert, seit Molières letztes Werk uraufgeführt wurde?“

Man muss sagen, dass sich die Medizin eigentlich erst später richtig entwickelt und die Gesundheit der Menschen dadurch verbessert hat – trotzdem sind die Hypochonder nicht weniger geworden. Der Grund liegt wohl in einer sehr menschlichen Angst, die auch Molière bereits kannte: er selbst brach während des Stückes – noch im Kostüm Argans – zusammen und starb wenige Stunden danach.

Das Wiener Kindertheater kooperiert in diesem Jahr mit der Ballettakademie der Wiener Staatsoper. Insgesamt wirken ca. 40 Kinder und Jugendliche der Ballettakademie in mehreren Tanztheatereinlagen in der Produktion mit. Durch Workshops wird dem Ballett u.a. durch Improvisation und Bewegungstraining die sogenannte „Rotter-Methode“ der Intendantin des Wiener Kindertheaters, Sylvia Rotter, näher gebracht. Wie die Schauspielkinder werden auch die Tänzerinnen und Tänzer zudem durch die bekannte britische Regisseurin Di Trevis und den rumänischen Theaterpädagogen und Regisseur Petrica Voicu gecoacht.

Voicu ist künstlerischer Leiter der Bukarester Zweigstelle des Kindertheaters. Das Bühnenbild wird zusammen mit der Künstlerin Anna Feilkas erarbeitet. Das Musikkonzept stammt von Julia Meinx, die sowohl die Musik komponiert, als auch als Gesangskoach die Kinder in den Kursen und bei der Produktion begleitet. Petra Maria Eder entwirft und schneidert die aufwendigen Kostüme.

Im Juni finden im MuTh zunächst die Schulaufführungen statt, gefolgt von den öffentlichen Aufführungen im September 2016.

DAS WIENER KINDER HEATER

KINDER SPIELEN THEATER

*„Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut!“
(Molière)*

Inhalt:

Der „eingebildete Kranke“ Argan ist ständig mit seinen unzähligen Krankheiten beschäftigt und möchte seine Tochter Angelique unbedingt mit Thomas, dem Sohn seines Arztes verheiraten, um immer ärztliche Hilfe in der Nähe zu haben. Angelique liebt jedoch Cléante. Ihre größte Feindin, Stiefmutter Beline, Argans zweite Frau, hat es auf das Erbe abgesehen. Sie versucht deshalb mit unaufrichtigen Schmeicheleien Argans Liebe und Gunst zu erhalten. Beralde, Argans Bruder, hat wiederum andere Interessen. Er möchte Argan von seinem Krankheitswahn befreien und Angelique zu ihrem Glück verhelfen. Dabei hat jedoch das schlaue Dienstmädchen, Toinette, mehr Erfolg: Sie überredet Argan sich tot zu stellen. So kann er den wahren Charakter seiner Frau Beline erkennen. Sie fällt auf den Trick rein und zeigt ihr wahres Gesicht, während Angelique ehrlichen Schmerz um den Verlust des Vaters hat. Dies öffnet Argan die Augen, sodass er sich mit Angelique versöhnt und ihr die Heirat mit dem Geliebten erlaubt – jedoch nur unter einer Bedingung: Cléante muss Medizin studieren. Da kommt dem Bruder die Idee, dass Argan sich am besten helfen könne, wenn er selbst zum Arzt wird...

Das Wiener Kindertheater – Ein Überblick:

Sylvia Rotter hat 1994 das **Wiener Kindertheater** gegründet, um Kindern und Jugendlichen einen kreativen Zugang zur Weltliteratur zu ermöglichen und ihnen auf spielerischem Weg die magische Welt des Theaters und der Sprache näher zu bringen. **Das Wiener Kindertheater** bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren dadurch eine Alternative zu künstlichen Unterhaltungsparadiesen.

Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, die Vielfalt sprachlichen und körperlichen Ausdrucks für sich zu entdecken und spielerisch ihren individuellen Charakter zu entwickeln. Das **Wiener Kindertheater** leistet gemeinsam mit der Bildungsinitiative „**Schule für das Leben**“ (siehe auch www.kindertheater.com) durch die Förderung der sprachlichen, sozialen und kreativen Entwicklung von jungen Menschen einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag.

Die Rotter-Methode

Basis des **Wiener Kindertheaters** ist die **Rotter-Methode**, deren Erfolg durch mehrere wissenschaftliche Studien bereits bestätigt wurde. Durch eine besondere Mischung aus Spielen, Sprachübungen, Improvisation, Rhythmus und Tanz wird versucht, Kinder und Jugendliche für Weltliteratur zu interessieren und zu kreativen und begeisterungsfähigen Menschen zu machen. Weitere Bestandteile von Theaterworkshops nach der **Rotter-Methode** sind Textanalyse, Atemtechnik, Körperbeherrschung, Gedächtnistraining und ganz viel Teamwork. Die Kinder lernen, sich zu präsentieren und selbstsicher aufzutreten – sowohl auf der Theaterbühne vor Publikum, als auch im täglichen Leben.

DAS WIENER KINDER HEATER

KINDER SPIELEN THEATER

Weitere Aktivitäten/Projekt in Rumänien: Teatrul Vienez de Copii:

Das Wiener Kindertheater hat seit 2006 eine Zweigstelle in Oradea und seit 2009 auch eine in Bukarest, wo rumänische Lehrer, die eine Ausbildung nach der Rotter Methode erhalten haben, mit Kindern und Jugendlichen Theaterarbeit machen. Dadurch konnten bisher hunderte Kinder, auch direkt von der Straße weg, von Theater-Workshops profitieren. Eine landesweite Bildungsinitiative ermöglicht in Zukunft in Rumänien allen Grundschulern den Zugang zu kreativen Lehrmethoden nach der Rotter-Methode.